



Aus dem Ortsverein

Auf ein Wort zum Abschied

Liebe Genossinnen und Genossen, heute nutze ich die Gelegenheit, in eigener Sache zu schreiben. Ich trete zur Neuwahl des Ortsvereinsvorsitzenden in Velbert nicht mehr an. Nach mehr als 25 Jahren Tätigkeit in verschiedensten Vorstands-Positionen bei den Jusos, im OV Langenberg, als stellv. Vorsitzender im Stadtverband Velbert, als stellv. Vorsitzender im Unterbezirk und jetzt im OV Velbert als Vorsitzender möchte ich meinen Stuhl räumen. Ich denke es ist Zeit für frischen Wind in der Partei. Zusammen mit den Funktionen bei den Jusos habe ich deutlich mehr als mein halbes Leben ehrenamtliche Parteiarbeit geleistet. Ich will in den nächsten Jahren meine Arbeit auf die Themen der Fraktion konzentrieren, auf den AK IV- Bauen und Planen und meine Arbeit als stellv. Bürgermeister unserer Heimatstadt. Ich war nicht immer mit allem hier vor Ort und schon gar nicht in Berlin einverstanden und habe sicherlich auch manchmal Menschen in der Partei vor den Kopf gestoßen. Aber ich bin halt direkt, durch und durch Sozialdemokrat und werde das auch bleiben. Ich bedanke mich bei Euch für die Zusammenarbeit und freue mich auf ein klein wenig mehr Freizeit neben den vielen anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten, die ich weiter ausführen werde. Ich wünsche meinen Nachfolgern immer eine glückliche Hand für unsere Partei. Glückauf, Euer Volker Münchow

Jubilarehrung im Landhaus Stolberg am 09.09.2018

Gehrt für 25, 40, 50 und 60 Jahre Parteimitgliedschaft

Otto Lorenz, Viola Meseberg-Dunkel, Axel Weber, Wilma Arbes, Hannelore Fiege, Ruth Meiß, Peter Angerbauer, Veronika Giersbach, Karheinz Hopfeld, Ulrike Jolk, Berthold Kusserow, Norbert Kilian, Elfriede Preuss, Werner Schmidt, Helmut Vaupel.

Außerdem werden geehrt:

Gerd Brockermann, Hakan Civelek, Silvia Haase, Traute Hübinger, Dr. Janpeter Nickel, Rosemarie Pitschke, Horst Werbter, Wilfried Siepermann, Gisela Edler, Guenter Heidkamp, Ingrid Mühlhoff, Hans-Joachim Hüser, Heinz Maiwald, Heinz Moesche, Helmut Plein, Hans Scherlinski.



Ansprechpartner: Volker Münchow, Matthias Gohr

Aus der SPD-Ratsfraktion

Die von der Fraktion angefachte Diskussion am Reiger Weg, hat Erfolg gehabt. Der von der Verwaltung geplante Ausbau der Waldwege wird gestoppt. In Neviges bleibt leider der jetzige Zustand bestehen; in Langenberg werden die vorgesehenen Arbeiten aber nicht begonnen. Ein weiterer Erfolg unserer Fraktionsarbeit ist die Erweiterung der Öffnungszeiten in den Servicebüros in Neviges und Langenberg. Ab 1. Oktober können zahlreiche Dienstleistungen wieder an zwei Tagen in der Woche in den Ortsteilen erledigt werden. Der vom Bürgermeister und dem Kämmerer am 18.09.2018 eingebrachte Haushaltsentwurf wird am Sonntag, dem 7. Oktober 2018 in der Fraktion diskutiert. Dazu treffen wir uns um 10:00 in der Geschäftsstelle.

Ansprechpartner: Rainer Hübinger, Barbara Wendt

Jusos

Müllaktion am 08.09.2018

Am Samstag setzten die Jusos ihre Müll-Pick-Aktion am Panorama-Radweg fort. Diesmal mit dabei, Wilhelm Meincke, der Vorsitzende der AG SPD 60Plus Velbert-Mitte, der sich spontan nach einem SPD Mitgliederkaffeetrinken entschloss, mitzumachen. Meincke: „Die Jusos waren gut vorbereitet mit Müllsäcken, Müllpickern und Sackkarre zum Abtransport des Mülls. Von den Erzählungen über die erste Aktion her dachte ich, dass ich weiß was mich erwartet. Eine solche

Vermüllung hat mich jedoch geschockt.“ Auch der Juso Sebastian Hampf zeigte sich betroffen. „Wir haben alleine in dem kleinen Abschnitt vom Spielplatz an der Höferstraße bis zur Höhe Rudolfstraße sicher das Vierfache an Müll zusammen bekommen als bei der ersten Aktion, wo wir ein Zig-faches an Strecke unterwegs waren.“ Allerdings, so Hampf weiter, seien die Müllfundstücke hier auch etwas anders gewesen. Neben weggeworfenen Flaschen, Dosen und kleinerem Verpackungsmüll waren sehr viele Hundekotbeutel, aber auch Altkleider und Baumüll wie Dachpappe und Teppichstücke dabei. So kamen am Ende mehr als 8 Müllsäcke zusammen. „Wir haben von der Aktion Fotos geschossen, die wir auf die SPD-Internetseite stellen werden, damit man das Ausmaß auch sehen kann“, so Hampf. Brücken und Streckenabschnitte mit Nähe zu enger Wohnbebauung sind laut Hampf Bereiche mit höherem Müllaufkommen. „Hierbei stellen Hundekotbeutel ein besonderes Problem da, was uns überrascht hat. Sie werden zwar benutzt, aber dann nicht ordentlich entsorgt. Auch, wenn man hier den entsprechenden Hundebesitzern einen Vorwurf machen könnte, so sehen wir darin nur die Berechtigung unserer Forderung nach Mülleimern am Radweg.“ Die Jusos Hendrik Olschweski und Samer Al Najjer, die auch schon bei der ersten Müll-Pick-Aktion dabei waren, ergänzen: „Und bis Mülleimer da sind, machen wir weiter. Natürlich hoffen wir, dass unsere Aktion die Bürgerinnen und Bürger von Velbert auch sensibilisieren. Zur Achtsamkeit, zum Mitmachen oder Nachahmen für ein besseres Velbert.“ Weitere Fotos zu den Müllfunden auf: www.spd-velbert.de



Ansprechpartner: Patrick Kurpitz

AG60plus Velbert-Mitte

Ist Deutschland ein Säkularer Staat?

Der Bayerische Ministerpräsident hat mit seiner Kreuz-Aktion Deutschlandweit für Aufregung gesorgt. Die unter Druck stehende CSU

instrumentalisiert, ähnlich wie die AfD oder andere rechte Organisationen, das Christentum und Religion. Bei vielen Bürgerinnen und Bürgern erzeugt dieses Getöse Ablehnung und Fragen. Um 19 Uhr trafen sich Genossinnen und Genossen aus Velbert und Umgebung, um gemeinsam mit dem Bochumer Genossen Johannes Schwill, Mitglied der „Säkularen Sozis“, über das Thema zu diskutieren, ob Deutschland ein säkularer Staat ist. Diese Frage konnte Johannes mit einem eindeutigen „Jain“ beantworten, denn es gab einige Punkte, die dafür sprechen, dass in Deutschland Staat und christliche Kirchen in manchen Punkten miteinander verflochten sind, aber auch Argumente bestehen, die gegen diese These sprechen. Genosse Schwill begann zunächst damit, einige Begrifflichkeiten zu klären, da dieses Thema komplexer ist, als man es auf dem ersten Blick erkennen mag. Nach einer geschichtlichen Einordnung benannte der Referent einige Baustellen, die angepackt werden müssen, wie beispielsweise die intransparente Finanzierung der Kirchen, dem Religionsunterricht in Schulen und dem fehlenden Gegenangebot sowie der Gleichbehandlung aller demokratiefreundlichen Religionsgemeinschaften mit den christlichen Religionsgemeinschaften. Zum Ende hin wurden Lösungsvorschläge angebracht, wie beispielsweise die Neutralität des Staates gegenüber allen Weltanschauungen und Religionen, einer Eigenfinanzierung der christlichen Religionen sowie einer Abkehr von Staatskirchenverträgen. Im Anschluss folgte eine angeregte Diskussion, sodass nach etwas mehr als zwei Stunden die gelungene Veranstaltung beendet werden konnte. Und das Fazit zu Söder? „Ministerpräsident Markus Söder instrumentalisiert mit seinen Kreuzen in Amtsstuben die christlichen Religionsgemeinschaften. Die kirchlichen Würdenträger haben diese Aktion zu Recht kritisiert.“ Vielen Dank an den Genossen Johannes Schwill für diesen gelungenen und inhaltlich tollen Vortrag!



Ansprechpartner: Wilhelm Meincke

ISDL
Internationale Liste unterwegs!

Die ISDL hat im September viele Projekte des Integrationsrates begleitet. Am 13. September fand in der frisch renovierten Villa B an der Höferstraße eine Regionalkonferenz im Rahmen des Landesförderprogrammes „NRWeltoffen“ statt. Vertreter aus allen gesellschaftlichen Bereichen und Institutionen haben sich zum Thema Rassismus und Rechtsextremismus beraten. In den Bereichen „Wohnen“, „Arbeit/Wirtschaft“, „Bildung“, „Kultur/Medien“ und „Freizeit/Sport“ wurden bestehende Projekte vorgestellt, Probleme erörtert und jeweils Ideen und Lösungsvorschläge gesammelt. Mit dieser breiten Basis wird Velbert den Kampf gegen Rechtsextremismus und Rassismus erfolgreich begegnen. Auch auf dem Schlangenfest in der Velberter Innenstadt war die ISDL um Ivo Simic und Kadir Bicerik mit einem Stand vertreten. Gemeinsam mit dem Integrationsrat wurde das Kinderfest attraktiv gestaltet. Die Bürgerinnen und Bürger besuchten das Fest bei schönsten Wetter in Massen. Zusammen mit interessierten Ehrenamtlern waren die Mitglieder der ISDL auf einer Infoveranstaltung des Integrationsrates. Im „House for all Nations“ hat der Referent Ali Ismailovski die Teilnehmer in das Asylrecht eingeführt und die rechtlichen Grundlagen für Zuwanderer erläutert. Als Multiplikator kann die ISDL unseren ausländischen Mitbürgern nun noch besser die Abläufe erklären. Am 20.09. fand die Dankesveranstaltung des Bürgermeisters für die ehrenamtlichen Integrationshelfer im Historischen Bürgerhaus statt, an der über 200 Personen teilnahmen.

Ansprechpartner: Ivo Simic

Kreisparteitag

Am Samstag den 22.09. fand im Hildener Helmholtz-Gymnasium der Kreisparteitag der SPD statt. Kerstin Griese, unsere bisherige Kreisvorsitzende, hat aus Zeitgründen nicht weiter kandidiert. Als Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin wird Sie uns allerdings noch erhalten bleiben. Neuer Vorsitzender ist Jens Geyer aus Monheim. Der Velberter Shamail Arshad und die Rateringerin Anja Surmann wurden als Stellvertreter gewählt. Rainer Hübinger bleibt weiterhin Mitgliederbeauftragter und Erika Risse Bildungsbeauftragte. Auch Florian Peters wurde als Kassierer erneut bestätigt. Als Beisitzer wurden Sarah Buchner (Hilden), Kimberly Bauer (Hilden),

Kevin Rahn (Velbert), Toni Nezi (Hochdahl), Mark Schimmelpfennig (Langenfeld), Marion Klaus (Haan) und Matthias Stascheit (Mettmann) gewählt. Neben zahlreichen Delegierten für die verschiedensten Parteiveranstaltungen hat die Versammlung auch mehrere Anträge beschlossen. Die SPD im Kreis spricht sich nun für die Wiedereinsetzung der Historischen Kommission in der SPD ein. Ein Antrag zum Vollversammlungsprinzip auf Parteitagen wurde an den neuen Vorstand geleitet. Die Jusos forderten, dass Schüler kostenlos KZ-Gedenkstätten besuchen dürfen. Die Velberter Delegation verlangte eine Verankerung von Besuchen in den Lehrplänen aller weiterführenden Schulen und die restlichen Delegierten folgten dem Vorschlag. Des Weiteren wurde ein langer „Grundsatzantrag“ zum Thema „Einkommen und Vermögen gerecht verteilen“ des Ortsvereins Hochdahl beschlossen. Kontrovers diskutiert wurde der Antrag der Jusos, die eine Jugendquote einführen wollten. Statt einer starren Quote hat die Partei sich verpflichtet, in Zukunft Mandate und Gremien zu möglichst 33% mit jungen Mitgliedern und 35 Jahren zu besetzen. Zu guter Letzt hat sich der UB Mettmann der Düsseldorfer Resolution zum Fall Maaßen angeschlossen. Die SPD soll aus der GroKo, wenn auch der unhaltbare Innenminister Seehofer sein Feld nicht räumt. Zusammenfassend ein sehr erfolgreicher Parteitag mit einer sehr großen Velberter Delegation. Der Kreisvorstand hat sich verjüngt und zeigt, dass die Basis sich aus eigenen Kräften erneuert. Diesen Impuls gilt es umzuwandeln um die SPD im Kreis weiter modern zu gestalten. Wir danken Kerstin und den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit und wünschen alles Gute.

Ansprechpartner: Shamail Arshad

Kreistag

Im Sozialausschuss haben wir in jeder Sitzung über die Entwicklungen im Jobcenter sowie über die Situation bei Sozialwohnungen und bei der Umsetzung der Einzelzimmerquote in Pflegeheimen beraten. Ein weiterer Punkt war der Bericht zum Bildungs- und Teilhabepaket. Unsere Fraktion hatte eine Anfrage zur Bedarfsplanung bei Tages- und Kurzzeitpflegeplätzen gestellt, nachdem aus Monheim über Wartelisten in diesem Bereich berichtet wurde. Als Ergebnis kam heraus, dass die derzeitige Methodik der Bedarfsplanung nicht mehr zeitgemäß ist. Der Bestand an sozial gefördertem Wohnraum sinkt auch im Kreis Mettmann kontinuierlich. Zurzeit machen viele geförderte Wohnungseigentümer von der Möglichkeit der

Rückzahlung von Fördermitteln Gebrauch. Nach der Rückzahlung ist die Wohnung noch 10 Jahre im Status „geförderte Mietwohnung“. Während 2016 nur für 27 Wohnungen die Förderdarlehen abgelöst wurden, waren es 2017 bereits 1.348 Wohnungen. Im Kreis Mettmann wird der Bestand bis Ende 2025 von 15.300 auf 13.000 Wohnungen sinken. Während in Velbert der Bestand nur um 5 Prozent sinkt, ist es in Mettmann ca. 45 Prozent. Unter dem hohen Mietpreise im Speckgürtel Düsseldorfs haben auch normal Beschäftigte zu leiden.

Ansprechpartner: Margret Stolz

der sich seit 1911 in Familienbesitz befindet. Derzeit wird er in dritter Generation von Familie Greshake bewirtschaftet. Claudia und Michael Greshake sowie Tochter Carolin informierten die Velberter Bundestagabgeordnete über die vielseitige Arbeit auf dem Bauernhof. "Die Kombination aus traditioneller Milchviehhaltung und Erlebnisbauernhof beeindruckt mich sehr. Kinder werden dadurch sehr früh für unsere Umwelt und unsere landwirtschaftlichen Erzeugnisse sensibilisiert", merkte Griese zum Abschluss ihres Besuches auf dem Bauernhof an.

Ansprechpartner: Kerstin Griese, Cüneyt Söyler

Aus Berlin

Ende August absolvierte Kerstin Griese ihre 15. Sommertour, in dessen Rahmen sie auch die Tafel für Niederberg am Standort Velbert-Mitte besuchte. Gemeinsam mit Tafel-Koordinatorin Tanja Högström schaute Griese den fleißigen Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern bei der Arbeit über die Schulter und informierte sich über die Qualität der Lebensmittel. "Es ist toll, mit welcher Begeisterung die vielen Helferinnen und Helfer hier anpacken", würdigte die Abgeordnete das großartige Engagement vor Ort. Dennoch würde weitere Unterstützung benötigt, da sich zunehmend weniger Ehrenamtliche meldeten, so Griese. In der Schloss- und Beschlage-Stadt stand als nächstes die Besichtigung des Wahrzeichens Velbert-Langenbergs auf dem Programm. Nach langer Bauphase erstrahlt das Historische Bürgerhaus Langenberg in neuem Glanz und hatte auch schon seinen Betrieb wieder aufgenommen. Sechs Millionen Euro an Zuschüssen hat die Bundesregierung in die Sanierung investiert. "Das war gut angelegtes Geld", war sie sich beim Rundgang durch die Räume sicher. Mit zirka 100 Mitarbeitenden ist die Velberter ME-aktiv-Geschäftsstelle das größte Jobcenter des Kreises Mettmann. Geschäftsführer Franz Heuel zeigte Griese bei ihrem Sommertour-Stopp das neue Gebäude, bevor sich die beiden Arbeitsmarktfachleute Zeit für ein ausführliches Gespräch nehmen, zu dem die Staatssekretärin einige positive Nachrichten aus Berlin mitbrachte. Freudig verkündete sie die historisch niedrigsten Arbeitslosenzahlen seit 25 Jahren. "Wir geben uns damit aber noch lange nicht zufrieden", so Griese. "Denn mit dem auf Druck der SPD durchgesetzten sozialen Arbeitsmarkt gelingt uns ein Durchbruch in der Beschäftigungspolitik. Dadurch können wir Langzeitarbeitslose besser an Arbeit heranführen", erklärte Kerstin Griese. Bei ihrem nächsten Programmpunkt blickte die Bundestagsabgeordnete hinter die Kulissen des Bauernhofs "Gut Hixholz",

Termine

06.10.2018, 14:00 Uhr

Mitgliederkaffeetrinken Neviges

Monsieur M., Elberfelderstr. 29, 42553 Velbert

10.10.2018, 15:00 Uhr

AG60plus-Treff

Willy-Brandt-Zentrum

10.10.2018, 18:00 Uhr

Vortrag Dr. Freund: Seniorenvertretungen in NRW

Ernst-Reuter-Haus, Friedrich-Ebert-Str. 200, 42549 Velbert

14.10.2018, 13:00 Uhr

150 Jahre SPD Velbert

Zum Hardenberger Schloss 1, 42553 Velbert

24.10.2018, 18:00 Uhr

Jahreshauptversammlung

Ernst-Reuter-Haus, Friedrich-Ebert-Str. 200, 42549 Velbert

07.11.2018, Uhrzeit folgt

Jahreshauptversammlung AfA

Willy-Brandt-Zentrum

Impressum

HERAUSGEBER: SPD Ortsverein Velbert

Schlossstraße 2, 42551 Velbert

REDAKTION: Sebastian Hampf, Lutz Langer, Ute

Meulenkamp, Matthias Mohr, Kevin Rahn, Cüneyt Söyler, Ute Wenzel

TELEFON: 02051/4902912

E-MAIL: ortsverein@spd-velbert.de

Redaktionsschluss: 26. September 2018